

Begleitveranstaltungen (Fortsetzung)

So, 22.08.  *Filmmatinee im Filmmuseum Potsdam*

11 Uhr **Träume nicht Sibylle**

R: Julie Schrader, D 2001, Dok., 58'


Beitrag: 5 €/erm. 4 €

Info-Telefon Filmmuseum Potsdam: 0331/271 81-12

Besucher der Filmmatinee haben bei Vorlage der Eintrittskarte ermäßigten Eintritt in die Ausstellung *SIBYLLE. Modefotografie und Frauenbilder in der DDR*.



Sibylle
Modefotografien 1962–1994
Lehmstedt

 *Begleitend zur Ausstellung erscheint das Buch*

Sibylle. Modefotografien 1962–1994

Herausgegeben von Dorothea Melis

Leipzig: Lehmstedt Verlag, 2010 (Bilder und Zeiten,

hrsg. von Mathias Bertram, Band 12), 176 Seiten,

160 ganzseitige Abbildungen, 24 x 27cm, Festeinband,

ISBN 9783937146874

Preis: 24,90 €

Museumshop und Buchhandel

SIBYLLE Modefotografie und Frauenbilder in der DDR



**Sommerhüte in SIBYLLE 3/1978
mit einem Foto von Ute Mahler**

Eine Ausstellung des Hauses der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte im Rahmen des Themenjahres von Kulturland Brandenburg 2010 „Mut & Anmut. Frauen in Brandenburg-Preußen“

Laufzeit der Ausstellung 13. Mai bis 22. August 2010

Eintritt Einzelticket 5 €/erm. 3,50 €, freitags 3,50 €

Sonderpreise für Gruppen, Familien und Schulklassen

Kinder bis 6 Jahre freier Eintritt

Die Ausstellung wird gefördert durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg.

Die Ausstellung entstand in Kooperation mit dem Deutschen Rundfunkarchiv.



Das HBPg wird gefördert mit Mitteln des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg und der Landeshauptstadt Potsdam sowie durch das Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft des Landes Brandenburg mit Mitteln des Hauptstadtvertrages.



Medienpartner:  Märkische Allgemeine
Brandenburgische Zeitung

Herausgeber: Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte gGmbH

Karte: kontur GbR Berlin / Potsdam

Titel: Titel der SIBYLLE 6 / 1988 mit einem Foto von Sibylle Bergemann

Gestaltung: KOCMOC.NET GmbH, Leipzig

Druck: Christian & Cornelius Rüss Druckerei, Potsdam

Redaktionsschluss: April 2010

Besucheradresse

Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte
Kutschstall, Am Neuen Markt 9, 14467 Potsdam

Das Haus ist rollstuhlgerecht ausgestattet.

Sitzgelegenheiten sind in der Ausstellung vorhanden.

Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag 10–17 Uhr

Samstag / Sonntag und an Feiertagen 10–18 Uhr

Montag geschlossen

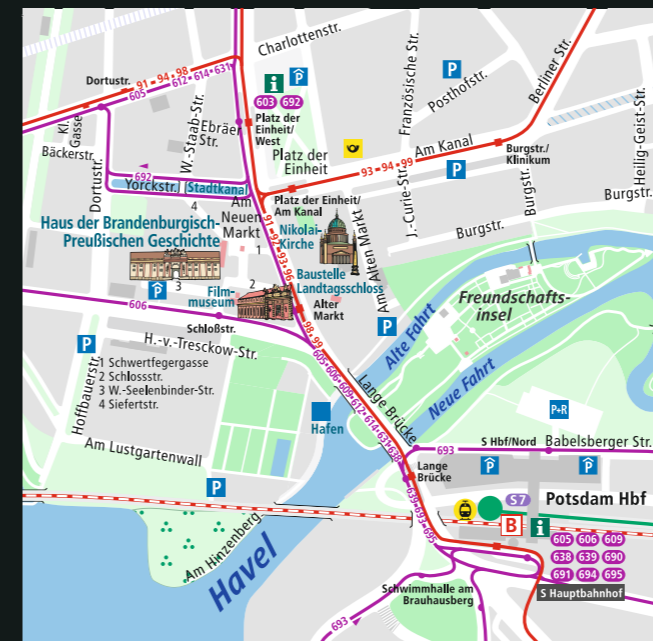
Informationen

Telefon: 0331 / 620 85-50, Fax: 0331 / 620 85-59

E-Mail: info@hbpg.de, www.hbpg.de

Anfahrt

Regionalbahn / S-Bahn bis Potsdam Hauptbahnhof, von dort fünf Minuten Fußweg oder mit der Straßenbahn bis Haltestelle Alter Markt, Zugang zum Neuen Markt über die Schloßstraße hinter dem Filmmuseum. Parkplätze in der Tiefgarage, Zufahrt über Werner-Seelenbinder-Straße. Wegen Bauarbeiten ist die Friedrich-Ebert-Straße zwischen Alter Markt und Am Kanal gesperrt. Die Umleitungen sind ausgeschildert.



SIBYLLE

Modefotografie
und Frauenbilder
in der DDR



Ausstellung
13. Mai – 22. August 2010

Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte,
im Kutschstall, Am Neuen Markt, Potsdam

Haus der
Brandenburgisch
Preußischen
Geschichte

www.hbpg.de

Die Ausstellung



Aus der Serie „Seebäderbilder“
in SIBYLLE 2/1981
Foto: Sibylle Bergemann

Die Zeitschrift SIBYLLE gehörte in der DDR wegen ihrer einzigartigen Mode- und Fotobeiträge zu den beliebtesten Publikationen.

Sie erschien zwischen 1956 und 1989 alle zwei Monate in einer Auflage von etwa 200.000 Exemplaren, die immer sofort vergriffen war. Nach 1990 war sie noch vier Jahre auf dem gesamtdeutschen Markt, aber mit Heft 2/1995 kam das endgültige Aus.

Der Erfolg der SIBYLLE lag in ihrem besonderen Konzept, Mode, Fotografie und Kultur in einem Heft zu verbinden. Der Modeteil mit seinen anspruchsvollen Fotografien war Inspirationsquelle, bot Infor-

mationen über neueste Trends sowie Schnittmusterbögen und Nähanleitungen. Der Kulturteil setzte auf Themenvielfalt, brachte Beiträge über Kunst, Literatur, Theater, Architektur und Design, ausführliche Porträts prominenter wie unbekannter Frauen, aber auch Kosmetik- und Gesundheitstipps, Ratgeber in Rechtsfragen und Kochrezepte.

Die SIBYLLE hatte den Anspruch, alltagstaugliche Mode zu präsentieren und ein modernes Frauenbild zu vermitteln. „Die berufstätige, selbstbewusste, emanzipierte Frau wollte man zeigen, sich von alten Klischees trennen. Mode ins Verhältnis setzen zu den gesellschaftlichen

Idealen.“, so Dorothea Melis, Moderedakteurin der SIBYLLE 1961 bis 1970. Bekannte Fotografen und Fotografinnen wie Arno Fischer, Sibylle Bergemann, Ute Mahler und Werner Mahler, Roger Melis und Günter Rössler fanden dafür eine ganz individuelle Bildsprache, in der sich Mode- und Porträtfotografie verbanden. Sie prägte die Bildästhetik und damit den besonderen Charakter der SIBYLLE.

Die Arbeit in der Redaktion bot eine vergleichsweise große künstlerische Freiheit, aber wie alle Massenmedien in der DDR stand auch die SIBYLLE unter ständiger politischer Kontrolle und Zensur sowohl

durch die Frauenkommission als auch durch die Abteilung Agitation des ZK der SED.

Die Ausstellung präsentiert ausgewählte Fotoserien und kombiniert sie mit Aussagen von Redakteurinnen, Mannequins und Fotografen über die Arbeitsweise und -bedingungen bei der Moderedaktion der SIBYLLE. Bekleidungsstücke des Modeinstituts der DDR und des VHB Exquisit sowie Filmsequenzen von Modeseudungen der DDR zeigen Träume von damals. Ein Exkurs über die Bildsprache und ästhetischen Besonderheiten der Fotografien ergänzen das Thema Mode als Hauptarbeitsfeld der SIBYLLE.



Aus der Serie „Stralsund“
in SIBYLLE 5/1967
Foto: Roger Melis, 1967



Vorder- und Rückansichten von Modellen in SIBYLLE 6/1968

Einen Einblick in die Rezeption der Zeitschrift und in den DDR-Alltag geben Interviews mit SIBYLLE-Leserinnen und eine Auswahl von Leserbriefen. Auch Frauenporträts, die in der SIBYLLE erschienen, sowie Ausschnitte von Sendungen des DDR-Fernsehens, statistische Daten und Hintergrundinformationen verdeutlichen das Frauenbild und die Frauenrealität in der DDR.

Ausstellungskuratorinnen sind Claudia Rücker und Andrea Szatmary, Berlin.

Die Ausstellung entstand in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Rundfunkarchiv, dem Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam, der Stiftung Stadtmuseum Berlin und der Fachhochschule Potsdam/Fachbereich Informationswissenschaften.

Führungen

Öffentliche Führungen mit den Kuratorinnen

So, 13.06.10, 15 Uhr / So, 18.07.10, 15 Uhr / So, 15.08.10, 15 Uhr
Beitrag: jeweils 6 €

Informationen und Anmeldung beim Besucherservice
Telefon: 0331/620 85-50

Gruppenführungen

Zusätzlich zu den öffentlichen Führungen bieten wir – nach Voranmeldung – auch Gruppenführungen an. Bitte wenden Sie sich mit Ihren Wünschen an unser Führungsbüro.

Telefon: 0331/620 85-55/-50
Fax: 0331/620 85-59
E-Mail: fuehrungsbuero@hbpg.de

Begleitveranstaltungen

So, 16.05. 15 Uhr **Buchpräsentation und Gespräch Sibylle. Modefotografien 1962–1994**
Dr. Mark Lehmsstedt, Verleger, im Gespräch mit Dorothea Melis über das Begleitbuch zur SIBYLLE-Ausstellung des HBPG
beitragsfrei

Mi, 02.06. 19 Uhr **Podiumsdiskussion Abbild oder Illusion?**
Was erzählten und erzählen Mode- und Frauenbilder von Sehnsüchten und der gesellschaftlichen Wirklichkeit? Und was verschweigen sie?
Moderation: Harald Asel, rbb-Inforadio
Die Veranstaltung wird für die Reihe FORUM – Die Debatte im Inforadio aufgezeichnet.
Beitrag: 3 €
Die Ausstellung ist bis 19 Uhr geöffnet.

Mi, 23.06. 19 Uhr **Vortrag Freizeit statt Freiheit. Jeansmode in der SIBYLLE**
mit Prof. Katharina Tietze,
Zürcher Hochschule der Künste
Beitrag: 3 €
Die Ausstellung ist bis 19 Uhr geöffnet.

Mi, 07.07. 19 Uhr **Podiumsgespräch Die Zeitschrift SIBYLLE – Möglichkeiten und Grenzen einer sozialistischen Frauenzeitschrift mit internationalem Flair**
Nina Kuhn, Literaturkontor Hamburg, im Gespräch mit Lisa Ludwig (Schädlich), Moderedakteurin der SIBYLLE von 1965 bis 1995
Beitrag: 3 €
Die Ausstellung ist bis 19 Uhr geöffnet.

Mi, 21.07. 19 Uhr **Gespräch Gute Nacht ihr Schönen – Das Frauenbild in Bildern von Frauen**
RBB-Moderatorin Gisela Zimmer im Gespräch mit Angela Fensch, Model und Fotografin der Zeitschrift SIBYLLE
Beitrag: 3 €
Die Ausstellung ist bis 19 Uhr geöffnet.